

6. Dezember 1952 bis 5. Januar 1953

Diskussion des Planentwurfs. Die im Planentwurf vorgesehenen Aufgaben werden in der Presse veröffentlicht und diskutiert, ebenso in Betriebs- und Einwohnerversammlungen. Alle interessierten Staatsbürger sagen ihre Meinung, teilen ihre Vorschläge, Ergänzungen, Selbstverpflichtungen mit.

Von besonderer Bedeutung ist die Beratung der einzelnen Plan-teile in den bereits bestehenden ständigen Kommissionen des Kreistages. Es kommt darauf an, aus den an der Durchführung des Planes besonders interessierten Bürgern, die in der Diskussion mit ihren Vorschlägen hervortraten, die Aktive dieser ständigen Kommissionen zu bilden und zu erweitern.

5. Januar 1953

Abschluß der Diskussion.

5. Januar bis 20. Januar 1953

Einarbeitung der Vorschläge und Ergänzungen der Bevölkerung in den Planentwurf. Fertigstellung des Planes des Nationalen Aufbauwerkes des Kreises durch den Rat des Kreises und Übergabe des Planes durch den Rat des Kreises in einer öffentlichen Sitzung an den Kreistag zur Beschlußfassung.

Bis 31. Januar 1953

Organisierung des Beginns des Nationalen Aufbauwerkes im Kreis.

1. Februar 1953

Beginn des Nationalen Aufbauwerkes des Kreises 1953 unter breitester Beteiligung der Bevölkerung.

Feierliche Eröffnung durch den 1. Sekretär der Kreisleitung und den Vorsitzenden des Rates des Kreises.

Beschluß des Politbüros vom 21. Oktober 1952